

## Ablauf: Von der Idee zum Antrag



## Ablauf und Zeitplan

- **Projektidee, erste Projektskizze & Projektpartner\*innen finden:**  
Wir freuen uns auf Ihre Ideen! Halten Sie diese in einer ersten Projektskizze fest, die Sie später weiter anpassen und konkretisieren können. Für die Umsetzung benötigen Sie einen oder mehrere Projektpartner\*innen.
- **Büro medienwerk.nrw kontaktieren:**  
Sie erreichen das Büro medienwerk.nrw jederzeit unter [foerderung@medienwerk-nrw.de](mailto:foerderung@medienwerk-nrw.de) oder unter Tel.: 0231 1373 4212 (montags 14-17 Uhr und donnerstags 10-13 Uhr).
- **Unterlagen und einen Termin erhalten:**  
Wir senden Ihnen alle Unterlagen per Mail zu und vereinbaren einen passenden Termin mit Ihnen. Das Beratungsgespräch kann online oder in Präsenz im Dortmunder U (Das U befindet sich 5 Minuten Fußweg vom Dortmunder Hbf entfernt) geführt werden.
- **Unterlagen vorbereiten:**  
Für das Beratungsgespräch ist es sinnvoll, wenn Sie bereits eine erste Projektbeschreibung erstellt haben. Für den Antrag benötigen Sie eine ausführliche Projektbeschreibung (2-3 Seiten). Zudem sollten Sie den Kosten- und Finanzierungsplan vorbereiten sowie das Beratungsformular, welches wir Ihnen per Mail zusenden. Sie benötigen also:
  - Projektbeschreibung (keine Vorlage, Medienkunstfonds: max. 3 Seiten; Medienkunstfellows max. 2 Seiten)
  - Kosten- und Finanzierungsplan (auf der Website zu finden)
  - Beratungsformular (erhalten Sie von uns per Mail)
  - Kooperationsvereinbarung (nur Medienkunstfonds)**Weitere Infos zu den Unterlagen finden Sie auf der [Website](#).**
- **Beratungsgespräch mit dem Büro medienwerk.nrw:**  
Das Beratungsgespräch ist verpflichtend. Bei fehlender Teilnahme an einem Beratungsgespräch kann Ihr Antrag leider nicht bearbeitet werden.
- **Antrag im Kultur.web stellen:**  
Nach dem Beratungsgespräch mit dem Büro medienwerk.nrw, können Sie Ihren Antrag im Kultur.web stellen. Registrieren Sie sich unter <https://www.kultur.web.nrw.de/auth/login>. Wählen Sie „Neuen Antrag stellen“ aus und wählen Sie das Förderprogramm „Medienkunstfonds“ bzw. „Medienkunstfellows“ aus.

## Checkliste für den Antrag im Kultur.web (Sie können zwischendurch speichern)

### Angaben zum Antragsteller:

- Bezeichnung des Antragstellers (= Name der Institution)
- Straße / Nr.
- PLZ
- Ort
- Regierungsbezirk
- Kreis/Kreisfreie Stadt
- Stadt/Gemeinde
- Telefon
- E-Mail
- IBAN

### Angaben zur Maßnahme:

- **Bezeichnung der Maßnahme** (= Projekttitle)
- **Durchführungszeitraum von:** (Dies ist das gewünschte Startdatum des Durchführungszeitraums. Das Projekt muss in 2025 begonnen werden, z.B. 01.06.2025)
- **Durchführungszeitraum bis:** (Dies ist das gewünschte Enddatum des Durchführungszeitraums. Es darf nicht nach dem 31.12.2025 liegen.)

## Kosten- und Finanzierungsplan ausfüllen: [Zum Video](#)

### Weitere Angaben

- **Form der Zuwendung:** Bitte Zuweisung (Zuschuss) auswählen
- **Begründung zur Notwendigkeit der Maßnahme / Beschreibung der Maßnahme (max. 2.000 Zeichen):** Hier können Sie „siehe Anhang“ eintragen.
- **Begründung zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (max. 2.000 Zeichen):** Bitte geben Sie hier praktische Gründe an, warum das Projekt gefördert werden soll. Diese können z.B. sein: Die vorhandenen Eigenmittel reichen nicht aus, eine Förderung durch die Kommune ist nicht möglich und auch andere Förderprogramme passen nicht zu ihrem Vorhaben. Ebenso sollte die Wichtigkeit des Projekts für Sie als Antragsteller\*in sowie die besondere positive Wirkung für das Land Nordrhein-Westfalen und seine Bürger\*innen deutlich werden.
- **Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkung (max. 2.000 Zeichen):** Bitte geben Sie hier an, ob Sie das Projekt auch ohne die Förderung realisieren können, in welcher finanziellen Weise die Förderung sie unterstützt und dass das Projekt nach Beendigung komplett abgeschlossen sein wird und keine weiteren Folgekosten entstehen.

### Erklärungen

- Der/die Antragsteller\*in erklärt, dass mit der Maßnahme begonnen wurde. Als Maßnahmenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.

Bitte kreuzen Sie das folgende runde Auswahlkästchen an: = Nein

- Der vorzeitige Maßnahmenbeginn ist für Anträge bis 50.000 Euro zugelassen, sofern die Antragstellenden ausdrücklich nachfolgende Erklärung abgeben.

Bitte kreuzen Sie das folgende eckige Auswahlkästchen an.

= Damit erklärt der\*die Antragsteller\*in, dass „mit dem Projekt vor Antragstellung noch nicht begonnen wurde und sagt zu, dass auch für den Zeitraum zwischen Antragstellung und einer eventuellen späteren Bewilligung des Vorhabens die Regelungen der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) bzw. der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden (ANBest-G) und bei Förderanträgen von Baumaßnahmen auch die Fachlichen Nebenbestimmungen (ANBest-Bau) beachtet werde.“

- Bitte wählen Sie aus, ob Sie zum Vorsteuerabzug berechtigt sind.  
Grundsätzlich gilt: **Wenn Sie keine Kenntnis Ihres Steuervorabzugsstatus haben, so sind Sie vermutlich nicht vorsteuerabzugsberechtigt: = nicht berechtigt**
- Bitte kreuzen Sie das folgende eckige Auswahlkästchen an, dass ihre Angaben vollständig und richtig sind.

## Dokumenten-Upload

### Unterlagen

Bitte laden Sie folgende Unterlagen/Dokumente hoch:

- **Ausführliche Konzeptbeschreibung**  
Ausformuliertes Konzept inkl. künstlerischer Ziele und Fragestellungen der Kooperation sowie Arbeitsschritte, max. 2 Seiten (Medienkunstfellow) / max. 3 Seiten (Medienkunstfonds), als PDF-Datei max. 4 MB
- **Kosten- und Finanzierungsplan**  
Vollständig und korrekt ausgefüllter Kosten- und Finanzierungsplan (bitte Vorlage auf foerderung.medienwerk-nrw.de nutzen) als PDF- oder Excel-Datei
- **Beratungsformular**  
Das Formular erhalten Sie von uns per Mail. Es enthält zusätzliche Informationen für die Jury und wird in dem Beratungsgespräch mit dem Büro medienwerk.nrw ausführlich besprochen.
- **Kooperations- und Weiterleitungsvertrag**  
Für den Antrag im Medienkunstfonds benötigen Sie einen Kooperationsvertrag, welcher die Kooperation zwischen den zwei oder mehr Institutionen festhält. Dieser beinhaltet den Weiterleitungsvertrag, welcher die Weiterleitung von Geldern von Antragsteller\*in zu den Kooperationspartner\*innen regelt.